

ASF

Junge Künstler mit viel Sensibilität

Die Akademie Steinwald-Fichtelgebirge lädt Preisträger von „Jugend musiziert“ ein. Die Musiker gestalten in Marktredwitz ein beschwingtes Konzert.

Von Peter Pirner

Marktredwitz – „Das war ein schöner Abend für Menschen, die Lust haben auf musikalische Hochkaräter“, so fasste ein Besucher das gerade beendete Konzert im großen Scherdelraum in Marktredwitz zusammen. Die Vorsitzende und der Geschäftsführer der Akademie Steinwald-Fichtelgebirge, Martina von Waldenfels und Michael Grünwald, hatten erstmals junge Musiker aus dem Fichtelgebirge zu Gast. Dieses Engagement zahlte sich aus, denn die Zuhörer im vollbesetzten Saal waren begeistert.

Klar, außer Mitgliedern und Freunden der Akademie Steinwald-Fichtelgebirge waren viele Eltern und Freunde der Musiker anwesend, ein ausgewähltes Publikum also. „Das war ein Ohrenschaumaus ohnegleichen.“

Albrecht Schläger, Konzertbesucher

Moll verbunden. Zwei der jungen Musiker – Martha Blumenthaler und Danilo Krause – hatten selbst die Moderation des Konzerts übernommen.

Zum Auftakt spielte Denis Gies-



Ema Nováková sang mit gefühlvoller Stimme „Mercy“ von Duffy.



Martina von Waldenfels (rechts) bedankte sich bei Elisabeth Kapsch für die große Unterstützung. Fotos: Peter Pirner

beeindruckenden, aber auch sehr gefühlvollen Stimme veranlasste Ema Nováková einige Zuhörer sogar zu Bravo-Rufen. Der sichere Auftritt der Austauschschülerin am Otto-Hahn-Gymnasium kam nicht von ungefähr: Zuhause in Karlsbad singt sie in einer Band.

Das folgende Stück war wieder ein klassisches: Magdalena Kapsch spielte technisch sauber und gefühlbetont die bekannte Arabesque von Claude Debussy. Ein weiteres Stück des Begründers des Tango Nuevo in Argentinien, Astor Piazzolla, hatten Justina Fuchs und Lina Wolf zu vier Händen vorbereitet: den „Libertango“, mitreißend und schwungvoll interpretiert. Auch Debussy kam ein weiteres Mal zu Ehren, als Denis Giesbrecht das berühmte Stück „Claire de Lune“ mit seinen frühimpressionistischen Klängen auf dem Klavier aufscheinen ließ. Dabei gelang es ihm, den besonderen Rhythmus des Stücks herauszuarbeiten.

Das Finale des Jugendkonzerts bildete das Medley „Parisiens Boulevards“, arrangiert von V. Kusnetzow und V. Utschakow. Wieder begeisterte hier das Quartett aus Magdalena Nickl, Viktoria Obermeier, Adina Schöffel und Magdalena Kapsch. Hier bekam jedes Instrument seine dominierende Szene, um sich dann wieder in den harmonischen Gesamtklang einzureihen.

Nach dem begeisterten Schlussapplaus bedankte sich Martina von Waldenfels bei den jungen Musikern für die tollen Vorträge. Einen Blumenstrauß überreichte sie auch an Elisabeth Kapsch, die die Musiker für diesen Abend engagiert hatte.

musikalisch bestechenden Version. Das gefühlvollste Stück des Abends, das Prélude in e-Moll von Frédéric Chopin, spielte Jonas Bach Obermeier (Akkordeon) sowie Adina Kapsch (Klavier) das Stück „Tanti anni prima“ von Astor Piazzolla vor: mit präziser Beherrschung ihrer Instrumente und in einer sehr schönen Abstimmung untereinander. Martha Blumenthaler sang dann zur Klavierbegleitung von Danilo Krause das Lied „Oft gefragt“ der Kölner Band Annenmaykante-

reit in einer eigenen, sprachlich und brecht Schläger, ehemaliger Landtagsabgeordneter.

Den zweiten Teil des Konzerts eröffnete Ema Nováková, begleitet von Danilo Krause am Klavier, mit einem gesanglichen Höhepunkt: dem jazzigen „Mercy“ der walisischen Sängerin Duffy. Mit ihrer so kräftigen wie